



M

2016/17

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. Juni 2017

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Verkürzte Konzern-Darstellung der Vermögenlage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Ereignisse nach dem Quartalsende · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Bioökonomie und ist mit ihren Schlüsseltechnologien im Bereich der industriellen, sogenannten weißen Biotechnologie tätig. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um sie industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden erfolgreich in der Chemie- sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt.

Das Geschäftsmodell der BRAIN steht auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene – Kooperationsgeschäft des Konzerns mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte und Produktkomponenten über direkte Marktzugänge und Lizenzpartnerschaften.

Als Teil einer wachstumsorientierten Industrialisierungsstrategie ist die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) seit Februar 2016 als erstes Unternehmen der Bioökonomie am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

INHALTSVERZEICHNIS

4 Wesentliche Ereignisse

1. April 2017 bis zum 30. Juni 2017

5 – 7 Ertrags-/Vermögens- und Finanzlage

1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

9 Verkürzte Konzern-Darstellung der Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]

30. Juni 2017

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

10 Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben [ungeprüft]

1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

11 Ereignisse nach dem Quartalsende

12 Kontakt, Finanzkalender, Hinweise

WESENTLICHE EREIGNISSE

01.04.2017 – 30.06.2017

BRAIN und Roquette beenden erfolgreich mehrjähriges Forschungsprojekt

Hauptziel des 2014 begonnenen Forschungsprojektes war die Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit von Herstellungsverfahren für Lebensmittelinhaltsstoffe durch geringeren Energie- und Ressourcenverbrauch sowie kürzere Produktionszeiten. BRAIN identifizierte, entwickelte und optimierte dafür biologische Ressourcen mit Zugriff auf das haus-eigene BioArchiv. BRAIN und Roquette kooperieren auch im DOLCE-Programm zur Entwicklung einer neuen Generation natürlicher Süßstoffe für Lebensmittel.

BRAIN erreicht in der strategischen Kooperation mit Diana Pet Food einen weiteren wichtigen Meilenstein

Seit April 2015 kooperieren BRAIN und der weltweit führende Entwickler von innovativen Lösungen in der Zubereitung und Herstellung von Heimtierfutter, Diana Pet Food, in einer strategische Partnerschaft auf dem Gebiet der Geschmacksforschung bei Katzen. Im Verlauf des 3. Geschäftsquartals 2016/17 konnte BRAIN einen weiteren wichtigen Meilenstein in der strategischen Partnerschaft erreichen. Über die Höhe der Meilensteinzahlung an BRAIN haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Bereits im Juni 2016 wurde das vorzeitige Erreichen eines ersten wichtigen Meilensteins publiziert.

BRAIN erhält Auszeichnung für Inhalt und Design des ersten Geschäftsberichts nach dem Börsengang

Der erste Geschäftsbericht der BRAIN nach dem Börsengang wurde für seine inhaltliche Ausgestaltung sowie für die konzeptionelle und gestalterische Umsetzung im Rahmen des renommierten Best of Content Marketing Award in der Kategorie „Reporting“ (Geschäftsbericht Print Industrie) mit einer Silber-Urkunde ausgezeichnet.

BRAIN zählt zu den innovativsten Unternehmen Deutschlands 2017

Das Wirtschaftsmagazin *brand eins* und das Online-Portal Statista haben BRAIN im Mai 2017 als innovatives Unternehmen gewürdigt. BRAIN ist demnach eines von 424 deutschen Unternehmen, die sich durch ihre Dienstleistungen und Produkte, durch kluge Prozesse oder eine besondere Unternehmenskultur deutlich vom Wettbewerb abheben.

ERTRAGS-/VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

01.10.2016 – 30.06.2017

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses 2015/16 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 steigerte die B.R.A.I.N Gruppe die Gesamtleistung (Erlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen, Sonstige Erträge) gegenüber der Vorjahresperiode von 19,0 Mio. € auf 19,6 Mio. €. Die Umsatzerlöse konnten dabei um 1,4 Mio. € auf 17,9 Mio. € gesteigert werden. Im dritten Quartal wurde im Konzern eine Steigerung der Umsatzerlöse von 7,9% (5,8 Mio. € in der Berichtsperiode) und der Gesamtleistung von 4,0% (6,3 Mio. € in der Berichtsperiode) erzielt.

Das Segment BioScience erzielte im Berichtszeitraum eine Gesamtleistung von 9,9 Mio. €; das entspricht einem Anstieg von 8,3% gegenüber der Vorjahresperiode, resultierend aus einem global wachsenden Kooperationsgeschäft mit Industriepartnern z.B. aus der Spezialchemie oder Nahrungsmittelindustrie. Im dritten Quartal konnte im Segment BioScience die Gesamtleistung um 9,9% auf 3,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden. Das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT¹) des BioScience Segmentes verbesserte sich von -4,9 Mio. € auf -4,3 Mio. €.

Das BioIndustrial-Segment hielt die Gesamtleistung in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres stabil bei 9,8 Mio. €, was einer leichten Verringerung von 2,1% entspricht. Die Umsatzerlöse hingegen konnten um 7,8% auf 10,0 Mio. € gesteigert werden. Aufgrund aktiver Maßnahmen zur Reduzierung des gebundenen Kapitals und einer damit einhergehenden Reduktion der Vorräte liegt die leichte Verringerung der Gesamtleistung nicht im operativen Geschäft begründet. Im dritten Quartal konnte so im Segment BioIndustrial eine Steigerung der Umsatzerlöse um 9,2% auf 3,4 Mio. € erreicht werden. Das unbereinigte Betriebsergebnis (EBIT) des Segmentes verbesserte sich dabei wesentlich und war mit einem Ergebnis von 24 Tsd. € (-312 Tsd. € im Vorjahr) auch in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres positiv. Im Segment BioIndustrial wurden keine EBIT-Bereinigungen vorgenommen.

Das bereinigte Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich folglich im Vorjahresvergleich von -5,2 Mio. € auf -4,4 Mio. €. Das unbereinigte EBIT (-7,3 Mio. € im Berichtszeitraum) ist im Wesentlichen belastet durch ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm (-2,4 Mio. € im Berichtszeitraum), welches für den Konzern keinerlei Effekt auf den Zahlungsmittelbestand oder das Eigenkapital hat.

¹ EBIT: Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vollständige Überleitung des ausgewiesenen Betriebsergebnisses (EBIT) zu dem bereinigten Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT) ohne oben genannte Effekte und Aufwendungen, jeweils im Vergleich zum Vorjahresquartal.

In Tsd. €	9M 2016/17	9M 2015/16
Betriebsergebnis (EBIT)	-7.345	-7.682
Personalaufwand aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bei der AnalytiCon Discovery GmbH	-566	-1.337
Personalaufwand aus dem Post IPO Framework Agreement für Schüsselpersonen der BRAIN AG (Einmaleffekt)	-2.352	0
Aufwendungen für den Börsengang	0	-1.101
Bereinigtes Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT)	-4.428	-5.244

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 15,5 Mio. € per 30.06.2017 gegenüber dem 30.09.2016 nahezu unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 6,2 Mio. € auf 25,8 Mio. €. Das Eigenkapital betrug zum 30.06.2017 21,6 Mio. € gegenüber 27,0 Mio. € per 30.09.2016. Beide Rückgänge spiegeln im Wesentlichen das Periodenergebnis wider.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich im Berichtszeitraum von 10,2 Mio. € auf 12,4 Mio. €. Die kurzfristigen Schulden verringerten sich hingegen von 10,4 Mio. € auf 7,3 Mio. €. Diese Verschiebung resultiert im Wesentlichen aus einer Umgliederung von kurz- in langfristige Finanzverbindlichkeiten, da die eigentlich langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund eines zum 30.09.2017 bestehenden Kündigungsrechts 30.09.2017 als kurzfristig ausgewiesen wurden. Diese Umgliederung wurde bereits im ersten Quartal vorgenommen und in der ersten Quartalsmitteilung des Jahres ausgeführt.

3. Finanzlage

Der Brutto Cashflow des Konzerns verbesserte sich um 2,6 Mio. € auf -4,9 Mio. € gegenüber -7,5 Mio. € im Vorjahr. Diese, über die Verbesserung des (unbereinigten) EBIT hinausgehende Verbesserung des Brutto Cashflows, ist im Wesentlichen auf den einmaligen, nicht-liquiditätswirksamen Personalaufwand (s. u. Anteilsbasierte Vergütung) i. H. v. 2,3 Mio. € (null in der Vorjahresperiode) zurückzuführen. Siehe hierzu auch die unter „Ertragslage“ ausgeführte Überleitung vom unbereinigten zum bereinigten Betriebsergebnis.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich entsprechend von –6,9 Mio. € auf –4,2 Mio. €, wobei auch ein positiver Effekt aus der Reduzierung des Working Capital (0,7 Mio. €) gegenüber der Vergleichsperiode zu verzeichnen ist.

Die zahlungswirksamen Investitionen (0,9 Mio. €) umfassen vorrangig Auszahlungen für Labor- und Technik-Infrastruktur. Wurde die Investitionstätigkeit in der Vorjahresperiode noch durch Investitionen in kurzfristige Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten in Höhe von –2,0 Mio. € belastet, so gestaltete sich diese durch Zuflüsse aus Desinvestitionen solcher Termingelder (+5,0 Mio. €) insgesamt positiv (+4,1 Mio.€).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war im Vorjahr durch die Erlöse des Börsengangs geprägt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gestaltete sich der Finanzierung-Cashflow nahezu ausgeglichen (–0,04 Mio. €).

Die liquiden Mittel im Konzern reduzierten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres geringfügig von 8,3 Mio. € auf 8,1 Mio. €. Unter Hinzunahme von kurzfristigen Termingeldern, die in der Bilanz in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden belaufen sich die liquiden Mittel auf 13,5 Mio. € gegenüber 18,3 Mio. € zum 30.09.2016.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

In Tsd. €	9M 2016/17	9M 2015/16	Q3 2016/17	Q3 2015/16
Umsatzerlöse	17.910	16.525	5.790	5.365
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	1.618	1.563	505	321
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-653	247	-204	225
Sonstige Erträge	699	658	191	131
	19.573	18.993	6.282	6.041
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-6.072	-6.314	-2.215	-2.339
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.757	-1.987	-616	-516
	-7.829	-8.301	-2.831	-2.855
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-8.511	-7.627	-2.582	-2.621
Anteilsbasierte Vergütung	-2.352	-1.337	-90	-446
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.624	-1.504	-517	-506
	-12.487	-10.468	-3.189	-3.572
Abschreibungen	-1.140	-1.091	-384	-364
Sonstige Aufwendungen	-5.462	-6.815	-1.589	-1.662
	-7.345	-7.682	-1.711	-2.412
Betriebsergebnis (EBIT)				
Finanzerträge	151	29	-11	18
Finanzaufwendungen	-269	-554	-87	-129
	-118	-525	-98	-111
Verlust der Periode vor Steuern				
	-7.463	-8.207	-1.809	-2.523
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Laufender Steueraufwand	-220	-92	52	-26
b) Latenter Steueraufwand	91	-357	56	18
	-130	-449	107	-8
Verlust der Periode				
	-7.593	-8.656	-1.701	-2.531
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	-65	-103	-44	-40
die Aktionäre der BRAIN AG	-7.528	-8.553	-1.657	-2.491
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,46	-0,58	-0,10	-0,15
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	16.414.348	14.697.553	16.414.348	16.414.348
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,46	-0,58	-0,10	-0,15
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	16.414.348	14.697.553	16.414.348	16.414.348

VERKÜRZTE KONZERN-DARSTELLUNG DER VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT] 30. Juni 2017

In Tsd. €	30.06.2017	30.09.2016
Langfristige Vermögenswerte	15.453	15.511
Kurzfristige Vermögenswerte	25.826	32.001
AKTIVA	41.279	47.512
Eigenkapital Gesamt	21.584	26.926
Langfristige Schulden	12.366	10.173
Kurzfristige Schulden	7.328	10.413
PASSIVA	41.279	47.512

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

In Tsd. €	9M 2016/17	9M 2015/16
Brutto Cashflow	-4.916	-7.543
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-4.199	-6.944
Cashflow aus Investitionstätigkeit	4.125	-2.772
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-45	25.304
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-119	15.588
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.261	3.247
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	8.140	18.835

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN [UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30.09.2016 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

in Tsd. €	BioScience		BioIndustrial		Konsolidierung 9M 2016/17	
	9M 2016/17	9M 2015/16	9M 2016/17	9M 2015/16	Überleitung	Konzern
Gesamtleistung	9.880	9.126	9.751	9.964	-58	19.573
Bereinigtes EBIT ²	-4.340	-4.932	24	-312	-112	-4.428

Anzahl Mitarbeiter im Konzern

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes ³	9M 2016/17	Geschäftsjahr 2015/16
Mitarbeiter	228	218
davon Stipendiaten	8	6
davon Aushilfen	14	11

Anteilsbasierte Vergütung

Das bereits im Jahresabschluss zum 30.09.2016 beschriebene und bilanziell erfasste Programm „Post IPO Framework Agreement für Schlüsselmitarbeiter der BRAIN AG“ (S. 199 f. im Geschäftsbericht) wurde, wie bereits im Halbjahresbericht ausgeführt, im zweiten Quartal von allen Parteien unterschrieben und der Tag der Gewährung trat somit ein. Im 3. Quartal wurden nun die Zusagen vollständig erdient, wodurch der gesamte Aufwand verbucht wurde. Im 3. Quartal ist abschließend ein Aufwand von 90 Tsd. € entstanden. Ein weiterer zu bilanzierender Aufwand aus diesem Programm wird nicht erwartet. Dieses Programm hat beim Unternehmen BRAIN keinen Einfluss auf das Eigenkapital oder den Zahlungsmittelbestand, da Altaktionäre dieses Programm zur Incentivierung der Schlüsselmitarbeiter aufgelegt haben.

² Bereinigtes Betriebsergebnis / Bereinigt um Aufwand aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm betreffend die Konzerngesellschaft AnalytiCon Discovery GmbH, die in den Anhangsangaben ausgeführt (S. 202 im Geschäftsbericht) anteilsbasierte Vergütung der BRAIN AG und um Kosten des Börsenganges im Vorjahr

³ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft (2) und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

Globaler Getränkekonzern tritt DOLCE bei

BRAIN AG, AnalytiCon Discovery GmbH und Roquette haben am 12. Juli bekanntgegeben, dass ein weltweit tätiger US-amerikanischer Getränkekonzern als neues Mitglied für die strategische DOLCE-Partnerschaft gewonnen wurde. Der Getränkekonzern erhält einen weltweit exklusiven Zugang zu DOLCE-Süßungsmitteln in der Kategorie „nicht-alkoholische Getränke“ sowie einen nicht-exklusiven, weltweiten Zugang in den Kategorien „Milch- und Joghurtgetränke“ und „Ginger-Ale und Tonic“. Im November 2016 konnten bereits die beiden Produktkategorien „Frühstückscerealien“ und „Snacks“ für das DOLCE Programm gewonnen werden. Ziel ist die Reduktion des Zucker- und Kaloriengehalts in Nahrungsmitteln.

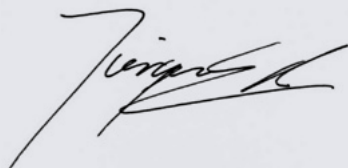
Erfolgreicher Abschluss eines gemeinsamen Forschungsprojekts von BRAIN und BASF

Ziel der Forschungskollaboration war die Identifizierung und Entwicklung neuer Wirkstoffe für Kosmetikanwendungen. BRAIN brachte Kompetenzen zur Identifizierung natürlicher Wirkmoleküle mit Hilfe spezieller Rezeptortechnologie ein. BASF stellte umfangreiche Kompetenzen bereit in den Bereichen Produktentwicklung, Produktionsprozess und Vermarktungsstrategie. Ein erstes Produkt wurde bereits in den Markt eingeführt.

Nach dem Bilanzstichtag am 30.06.2017 sind dem Vorstand keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bekannt.

Zwingenberg, den 31. August 2017

Der Vorstand



Dr. Jürgen Eck



Frank Goebel

KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Corporate Development & Investor Relations

Dr. Martin Langer

Fon: +49-6251-9331-16

FINANZKALENDER

31. 08. 2017 Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Zum 30. 06. 2017 (9M)

11. 01. 2018 Veröffentlichung Geschäftsbericht
Zum 30. 09. 2017 (12M)

08. 03. 2018 Hauptversammlung
in Zwingenberg

Hinweise

Diese Quartalsmitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 31. August 2017

Herausgeber:

B·R·A·I·N

Biotechnology Research And Information Network AG

Darmstädter Straße 34–36

64673 Zwingenberg · Deutschland

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail public@brain-biotech.de

web www.brain-biotech.de